

Ed WiPo Achtsnichts	<b>Klausur 1: Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit</b>	
---------------------------	--	--

Aufgabenstellung:

1. **Beschreiben** Sie kurz die Hauptaussage aus M1. (30%)
  2. **Arbeiten** Sie die Position des Autors aus M1 **heraus**. (40%)
  3. **Nehmen** Sie unter Rückbezug von M1 und Ihrer eigenen Position **Stellung** zu der Frage, inwieweit das Luftfahrtsicherheitsgesetz in seiner ursprünglichen Fassung einen legitimen **Eingriff in die Menschenwürde** darstellt. **Erläutern** Sie auch ihr persönliches Verständnis des **Rechtsstaats** in der BRD. (30%)
-

M1:

## **Eine Frage der Menschenwürde**

Seit den Anschlägen auf die Twin Towers in New York am 11. September 2001 existiert dieses  
Horror szenario im allgemeinen Bewusstsein: Terroristen entführen ein Passagierflugzeug, um  
es gleichsam als lebende Bombe gegen Gebäude, Menschenansammlungen am Boden,  
5 Kraftwerke oder Stadien einzusetzen. [...]

Unser Grundgesetz enthält ein Prinzip, auf dem die gesamte Rechtsordnung fußt: Die Würde  
des Menschen ist unantastbar. Daraus ergibt sich, dass jedes menschliche Leben genauso viel  
wert ist wie alle anderen. Und dass ein Menschenleben deshalb auch nicht eingetauscht,  
geopfert oder auf sonstige Weise verrechnet werden darf.

10 [...] Wenn es nun möglich wäre, durch den Tod von 164 Menschen, sagen wir, 70 000 andere  
zu retten - müsste das nicht die einzig richtige Entscheidung sein? Aber wo verlief die Grenze,  
ab welchem Faktor soll denn ein Mensch für andere geopfert werden? 1 : 500 wäre noch in  
Ordnung, 1 : 10 hingegen nicht mehr? [...]

Das ist das Vertrackte an solchen Szenarien - sie sind immer klar und eindeutig und zielen auf  
15 das Bauchgefühl. Deshalb liebt populistische Politik erfundene Geschichten [zum Beispiel]  
70 000 Fußballfans, die durch den Abschuss eines Flugzeugs ganz sicher gerettet werden  
können.

Wir Menschen sind so leicht zu verführen, weil wir Szenarien ständig mit der Realität  
verwechseln. In der echten Welt gibt es kein „ganz sicher gerettet“ oder „so oder so gestorben“.  
20 Kein Mensch auf Erden besitzt die Legitimation, zwischen wertvollerem und weniger  
wertvollem Leben zu unterscheiden. [...]

An diese Verfassung und nicht an das Bauchgefühl sollten wir uns halten, wenn wir über  
vermeintlich heldenhafte Entscheidung[en] nachdenken. [...] Die Passagiere im Flugzeug sind  
ebenso unschuldig wie die Fußballfans. [...]

25 (267 Wörter)

Quelle: Zeh, Juli (2016): Eine Frage der Menschenwürde. Focus Magazin, 42,2016. Online unter:  
[https://www.focus.de/magazin/archiv/die-debatte-eine-frage-der-menschenwuerde\\_id\\_6069649.html](https://www.focus.de/magazin/archiv/die-debatte-eine-frage-der-menschenwuerde_id_6069649.html).